



Bildquelle: Wikimedia Commons | Oral-Turinabol.jpg

# Staatliches Doping in der DDR

## Situation der Dopingopfer und der neue Hilfsfonds

Vortrag von Prof. Ines Geipel,  
anschließend Podiumsdiskussion

**Mittwoch, 30. November 2016**

18 bis 20 Uhr

Rathaus, Ratsdiele Ernst Reuter

Alter Markt 6, 39104 Magdeburg

---

## Beratungstag für Doping-Opfer mit Beraterinnen des Doping-Opfer-Hilfe e.V.

**Donnerstag, 1. Dezember 2016**

10 bis 18 Uhr

Rathaus, Alemannzimmer und Bördezimmer

Alter Markt 6, 39104 Magdeburg

Bitte vereinbaren Sie für die Beratung einen Termin  
über die Geschäftsstelle des Doping-Opfer-Hilfe e.V.  
Tel. 030 - 44 71 08 26



Gemeinsame Veranstaltung mit  
dem Doping-Opfer-Hilfe e.V.

In Zusammenarbeit mit der  
Ärztekammer Sachsen-Anhalt

# Staatliches Doping in der DDR

**Mittwoch, 30. November 2016, 18 Uhr**

## *Situation der Dopingopfer und der neue Hilfsfonds*

### **Begrüßung**

Birgit Neumann-Becker, Landesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR des Landes Sachsen-Anhalt

### **Vortrag**

Prof. Ines Geipel, Vorsitzende des Doping-Opfer-Hilfe e.V.

### **Podiumsdiskussion**

- Prof. Ines Geipel, Vorsitzende des Doping-Opfer-Hilfe e.V.
- Ute Krieger-Krause, Zeitzeugin (Magdeburg)
- apl. Prof. Dr. med. habil. Uwe Ebmeyer, Vizepräsident der Ärztekammer Sachsen-Anhalt

Moderation: Birgit Neumann-Becker

Rathaus, Ratsdiele Ernst Reuter  
Alter Markt 6, 39104 Magdeburg

### **Der Eintritt ist frei.**

Ines Geipel, einst eine Weltklasesprinterin beim DDR-Sportclub Motor Jena und heute die Vorsitzende des Doping-Opfer-Hilfe Vereins (DOH), spricht über das systematische Doping in der DDR. Im staatlichen Auftrag wurden Hochleistungs- und Nachwuchssportler gedopt. Sie erlitten hierdurch erhebliche gesundheitliche Schäden, deren Spätfolgen erst jetzt zu Tage treten. Im August 2002 wurde ein Dopingopfer-Hilfegesetz verabschiedet und ein Hilfsfonds eingerichtet, der jedoch nicht alle Betroffenen erfasste und bereits Ende 2007 ausgeschöpft war. Nun wurde der Errichtung eines zweiten Hilfsfonds durch die Bundesregierung zugestimmt. Prof. Ines Geipel informiert zur Geschichte des DDR-Staatsdopings, zur Lage der Dopingopfer und zum aktuellen Hilfsfonds.

**Donnerstag, 1. Dezember 2016, 10 bis 18 Uhr**

## *Beratungstag für Doping-Opfer*

mit den Beraterinnen des Doping-Opfer-Hilfe e.V.

Beratungsräume Alemannenzimmer und Bördezimmer  
Rathaus, Alter Markt 6, 39104 Magdeburg

*Veranstalterin:*

**Die Landesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR des Landes Sachsen-Anhalt**

Tel.: 0391/567-5051, Fax: 0391/567-5060, E-Mail: LStU@Justiz.sachsen-anhalt.de,  
www.stasi-unterlagen.sachsen-anhalt.de

und

**doping-opfer-hilfe e.V.**

Tel.: 030/447 10 826, www.no-doping.org